

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Deutliche Anweisung zur Feuerwerkerey**

**Stövesandt, J. C.**

**Halle, 1748**

§. 62. Von den grossen Wasserkugeln mit dem umlaufenden Stabe

[urn:nbn:de:bsz:31-101029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-101029)

den im Cirkel oben um die Kugel, und läſſet dieselbe ins Wasser, damit man sehe, ob der Binsen sie hervor trage. Wenn man die Kugel verbrennen wil, so zündet man den schwarzen Saz in dem Brandloche an, und wirft sie, wann der Kugelsaz brennet und rauschet, von dem Ufer ab, oder aus einem Schif in das Wasser.

Saz zu den Wasserkugeln.

Salpeter 1 Pf. Schwefel 1 Pf. Mehlpulver 8 Lt. Tannensägespäne, so in Salpeterlauge gesotten worden 12 Lt. Gestoffenes Glas 1 Lt., Kornpulver 1 Lt., Kupferfeilspäne 1 Lt., vom gestoffenen geschmolzenen Zeuge 4 Lt.

§. 62.

Die zweite Art ist eine mit einem umlaufenden Stabe versehene Kugel. Diese wird nach der vorigen Abtheilung (S. 61) jedoch gröſſer gedreht, mit Saz von Schaufel zu Schaufel bis oben an gestopfet und losgeschlagen, und, wann der grosse Schlag unten daran gebracht worden, in Pech getauchet, auch mit einer nach der oberen Rundung der Kugel getriebenen eisernen Platte, die  $\frac{1}{2}$  der Kugelhöhe über dieselbe gehet, und in der Mitten ein Brandloch mit einer darauf genieteten Röhre hat, versehen. Der Stab wird nach der Cap. I §. 33 gezeigten Art verfertiget, auffer, daß dessen Kopf nicht rund sondern plat, und das Loch darin so gros seyn mus, daß er willig auf die blecherne Röhre gehet, und umlaufen kan. Damit die Kugel mit dem stark treibenden Stabe aus dem Wasser gerade getragen werde, wird eine nach Proportion der Kugel von Bretern gemachte und in der Mitten ausgeschnittene Scheibe über die Kugel gelegt und unter der eisernen Platte mit einigen Nägeln daran befestiget. Vor dem Verbrennen senket man die Kugel mit der Scheibe ins Wasser, sezet den Stab auf die Röhre, stecket, um das Ablaufen desselben zu verhindern, in die 2 oben in die Röhre eingeschlagene Löcher Splinte oder kleine Nägel, läſſet zuerst die Kugel durch den in der Röhre angezündeten schwarzen feurigen Saz rauschen, und gibt alsdann dem Stabe Feuer.

Von den grossen Wasserkugeln mit dem umlaufenden Stabe.

Tab. VIII. Fig. 1.